

22.10.23

Liebe Freunde, ich grüße euch ganz herzlich.

Wenn man Frau Anetta Kahane Glauben schenkt, bin ich eine Antisemitin. Wenn man den Staatsmedien glaubt, bin ich obendrein ein esoterisch verdrehter Nazi, der das Wenige, was er an Hirnmasse hat, mit einem Aluhut beisammenhält.

Ich gendere nicht und bin der festen Überzeugung, dass es nur zwei Geschlechter gibt, wie Ausgrabungen belegen, die bis in die Zeit vor Christus reichen. Die anderweitigen Selbstwahrnehmungen, so legitim sie sein mögen, ändern nichts an der Tatsache. Demnach bin ich wohl rechts außen. In Kanada steht auf diese Aussage Gefängnisstrafe.

In den sogenannten westlichen Demokratien müssen sich Menschen ihre natürlichen Rechte durch eine Teilnahme an einem medizinischen Experiment verdienen.

Nicht legitimierte, nicht demokratisch gewählte Organisationen, die keiner Gesetzgebung unterstehen und für nichts haften, schreiben uns vor, wie wir leben, ob wir reisen, was wir essen und welche Medikation wir zu akzeptieren haben.

Aus der altbewehrten Hirnwäsche entwickelte sich Mind Controll – Gedankenkontrolle -, und der WHO-Vertrag sieht Verhaltenskontrolle für eine bessere Gesundheit vor.

Das Konzept von One Health – eine Gesundheit – dürfte dem Boss von der Weltgesundheitsorganisation, Herrn Tedros, erlauben, Pandemien aufzurufen, wenn Bäume Pilzbefehl kriegen.

In Amerika soll sich eine Mutter empört haben, weil ein Veterinär ihren Sohn nicht behandeln wollte, obwohl der Junge behauptet eine Katze zu sein.

Als ich klein war, stellte ich mit vor, dass ich ein wunderschöner Schwan bin, der sich tanzend in eine wunderschöne Prinzessin verwandelt. Meine Mama nannte das *Phantasie* und suchte keine tierärztliche Hilfe. Was tun sie unseren Kindern an!

Für unsere Kinder schreibt die WHO frühkindliche Masturbation gleich nach der Geburt vor, Nackträume in den Kitas, gegenseitiges Berühren und Doktorspiele. Eine anale Vergewaltigung mit einem Stock in einer Kita als Konsequenz hat weniger Schlagzeilen gemacht, als diese friedliche Demo tun wird.

Ab 12 Jahren sollen Kinder lernen, wie man ein Bordell einrichtet, wo alle sexuellen Neigungen Berücksichtigung finden.

Passend dazu verfügt die UN, dass keine Straftat vorliegt, wenn Sex mit einem Minderjährigen einvernehmlich ist. Wenn also ein Onkel einen 4-jährigen Jungen fragt, ob er gegen Schokoladeneis Analsex mit ihm haben möchte, und das Kind meint, dass was immer das Sex-Ding bedeutet, er das Eis haben möchte, war das einvernehmlich und der Onkel soll nicht strafrechtlich verfolgt werden.

Unsere Kinder werden für Pädokriminalität abgerichtet.

Und westliche Regierungen sind dabei. Wirtschaft, Wissenschaft, Justiz, Medizin, Bildung, Medien, Kultur und sogar Religion sind dem Diktat der politischen Exekutive untergeordnet und machen mit. So war das unter Lenin, Stalin, Hitler, Mussolini, Mao, Honecker usw.

Das nennt man Diktatur. Das nennt man Krieg gegen eigene Völker, gegen die Familie, gegen den Glauben, gegen jegliche Beständigkeit und Zuversicht, gegen unsere Kinder und somit gegen unsere Zukunft, gegen göttliche Schöpfung und gegen die Menschlichkeit. Das passiert in Deutschland,

Frankreich, Österreich, Italien, Spanien, Griechenland, Australien, Kanada, England, Neu Seeland ...  
Das nennt man Weltkrieg. Der ist längst da.

Ich weiß, dass unsere Reden von den Vertretern der Staatsgewalt aufgenommen werden und ich rufe zu Ihnen, Männer und Frauen in Uniform: Wir alle atmen die gleiche Luft, es geht auch um eure Kinder; keine Luft ist süßer und gesünder, als die Luft der Freiheit, beschützt alle unsere Kinder vor dem Zugriff der Regierung und der WHO, beschützt unserer aller Freiheit, statt die superreichen, gelangweilten, dekadenten Psychopathen und die von ihnen bezahlten Vollstrecker vor uns zu beschützen.

Ich weiß wovon ich spreche.

Ich bin in der Ukrainischen Sowjetischen Sozialistischen Republik, als Zugehörige der unbeliebten jüdischen Minderheit aufgewachsen. Ich bin Tochter und Enkeltochter von Holocaust-Überlebenden. Erst in Deutschland habe ich die Angst vor Antisemitismus abgelegt. Den Missbrauch des Holocaust-Vermächtnisses, den deflationären Missbrauch der Begriffe „Antisemit“ und „Nazi“ sowie den, die Nation verkrüppelnde Schuld kult finde ich schockierend, widerlich.

Es ist eine Hexenjagd: Statt „Hexe“ oder „Häretiker“ ruft man „Antisemit“ oder „Nazi“, und schon darf eine öffentliche Bestrafung stattfinden.

Das Prinzip „Bestrafe einen, um Tausende zu belehren“ ist Grundlage eines jeden totalitären Regimes. Frau Kahane und die Staatsmedien wissen was sie tun – Dienst nach Vorschrift, könnte man sagen.

Im Jahr 1943 wurde die folgende Anweisung von der Parteizentrale an alle Kommunisten in den Vereinigten Staaten herausgegeben:

*„Wenn gewisse Obstruktionisten (zu modern Deutsch wohl Querdenker) zu lästig werden, bezeichne diese nach entsprechenden Anschuldigungen als Faschisten, Nazis oder Antisemiten und nutze das Prestige von antifaschistischen und toleranten Organisationen, um diese zu deskreditieren. Im öffentlichen Bewusstsein werden diejenigen, die sich uns widersetzen mit Namen in Verbindung gebracht, die bereits einen üblen Geruch haben. Diese Assoziation wird nach genügender Wiederholung in der Öffentlichkeit Tatsache werden.“*

Kommt das bekannt vor?

Der Fokus der medialen Lügen liegt auf rechts, weil alle voran genannten totalitären Diktaturen links waren. Diesmal wird sozialistische Diktatur weltweit angestrebt. Von den gleichen, aber diesmal mit Unterstützung von grünen Öko-Diktatoren, die mit ihren, seit den 90-ern bestehenden feuchten Träumen, Sex mit Kindern zu entkriminalisieren, voll im Trend sind.

Und Juden, ihre Vergangenheit werden als Superwaffen missbraucht, um jede Kritik zu ersticken. Das geschieht nicht in meinem Namen, nicht im Namen der Juden, die ich repräsentiere.

Im Jahr 2021 ist eine internationale Initiative von Holocaust-Überlebenden und ihrer Nachfahren namens „We for Humanity“ entstanden, um Menschen zu warnen, um Menschen vor dem abzuschirmen, was unsere Vergangenheit ist und nicht neue Gegenwart und Zukunft werden darf. Ich bin die deutsche Stimme von „We for Humanity“.

Wenn ich sage, dass wir bereits in einer Diktatur leben, protestieren die meisten Menschen und sagen „Jetzt übertreibst du aber. Wir dürfen ja das und das sagen, wir dürfen das und das tun...“

Wir haben damals Witze über uns selbst gemacht. Ein amerikanischer und ein sowjetischer Student streiten. Der Amerikaner sagt: Schau, wir haben Meinungsfreiheit. Ich kann mich in Washington vors Weiße Haus stellen und schreien: „Amerikanischer Präsident ist ein Idiot!“. Der Sowjet darauf: „Na

und? Ich kann mich auch auf den Roten Platz vor dem Kreml stellen und schreien „Amerikanischer Präsident ist ein Idiot!“.

In einer Diktatur dürfen Menschen durchaus einiges – Arbeiten, Reisen, Radeln, sich zu bestimmten Themen äußern. Doch in dem Augenblick, wenn man seine natürlichen Rechte ausüben „darf“, statt dies einfach tut, ist das totalitäre Diktatur.

Und für diejenigen, die Schwierigkeiten haben, Propaganda zu erkennen, das ist ganz einfach. Wenn man über etwas informieren möchte, sagt man das einmal, vielleicht zwei. Wenn aber das Gleiche in 30-min-Takt wiederholt wird, dann will man uns etwas glauben machen. Das ist Propaganda, und das ist immer eine Lüge.

Der Krieg im Nahost ist eine Kulmination der weltweiten Verschwörung gegen Menschen und Menschlichkeit. Er wird mit Sicherheit als eine blutige Abkürzung zur totalen Kontrolle genutzt. Menschenleben ist in einer Diktatur nichts wert, auch Ihres, Männer und Frauen in Uniform.

Nein, ich übertreibe nicht. Jedes Ereignis, das sich in unser Gedächtnis eingebrannt hat, diene dazu, das Sicherheitsbedürfnis der Menschen zu wecken oder zu steigern, um dieses dann mittels mehr Kontrolle und Überwachung zu adressieren. 9/11, Krieg in Irak, Krieg in Syrien, Krieg in der Ukraine...

Seit dem zweiten Weltkrieg, seit dem Holocaust waren die Empörung und der Schock, Leiden, Schmerz und Angst nicht so groß wie jetzt. Damit wird wieder einmal gearbeitet. Dafür hat die UN gerade die Resolution abgewiesen, die einen Waffenstillstand und Schutz der zivilen Bevölkerung beider Staaten gefordert. Steht das nicht in allen Mainstream Blättern? Hat keine Spatz\*\*in vom Dach gesungen?

Natürlich nicht! In jeder Diktatur sind die staatlich finanzierten Medien die verbalen Vollstrecker der politischen Agenda. Ich habe mich mein Leben lang gefragt, weshalb es keine Medienprozesse neben Ärzten- und Richterprozessen in Nürnberg im Jahr 1947 gegeben hat. Wäre eine derartige Entmenschlichung einer gesellschaftlichen Minderheit ohne den Stürmer möglich? Heute glaube ich das zu verstehen: Die Beteiligten wollten ihre wichtigste und willigste Ressource nicht exponieren.

Ich sehe ihre Wortakrobatik vor mir:

- Nur CBDC – das digitale Geld der Zentralbank – ermöglicht Kontrolle über Waffenhandel
- Nur Überwachungskameras überall sorgen für eure Sicherheit
- Nur eine digitale ID basiert auf einer zentralen Datenbank mit biometrischen Daten sorgt dafür, dass sich unbescholtene Bürger frei bewegen können, während den Terroristen das Handwerk gelegt wird.

Wird eine Mehrheit unserer Mitbürger diesen Maßnahmen zustimmen? Ich fürchte, ja. Außer wir klären Menschen auf, live auf der Straße, an Nachbars Türen. Jetzt, wo sie zweifeln und nach Antworten suchen. Außer die sogenannte Staatsgewalt, Sie, Frauen und Männer in Uniform, sich auf Ihren Auftrag entsinnen – Menschen zu schützen, über unsere Kinder zu wachen, statt sie zu überwachen. Bitte, helft dem Leben.

Ich habe Familie und Freunde in der Ukraine, und ich sage: Es ist falsch ukrainische Fahne zu hissen.

Ich habe Familie und Freunde in Israel und ich sage: Es ist falsch israelische Fahnen zu hissen. ###

Dadurch fordert man Partei ergreifung heraus. Damit spaltet man. Damit würdigt man Opfer einer Seite. Damit fördert man den Krieg.

Weder israelische noch palästinensische Fahnen, weder ukrainische noch russische gehören zelebriert, sondern die blaue Friedensfahne.

Meine Leute in Israel weinen um die ermordeten Israelis und um die ermordeten Palästinenser.

Auf einer Friedensdemo erzählte ich einst eine Geschichte, die ich auch jetzt erzählen möchte.

Ein achtjähriger Junge wohnte einer Unterhaltung seiner Eltern mit ihren Freunden bei. Es ging damals um den Krieg in der Ukraine. „Wohin soll das führen?“ verhallte im Raum die Frage. Und da meldete sich der Bub zu Wort und sagte: „Man liefert so viele Waffen, bis alle tot sind, und dann ist der Krieg zu Ende“.

Ein Land sind Menschen, das Volk. Noch nie hat sich ein Volk für Krieg entschieden. Noch nie hat ein Volk im Krieg gewonnen. Es sind machtgeile Herrscher, Waffenlieferanten und ihre Finanziere, die in jedem Krieg gewinnen, auf allen Seiten. Menschen verlieren immer. Sie verlieren ihr Leben, sie verlieren ihre Lieben. Fragt Ukrainer und Russen, Israelis und Palästinenser.

Stellt euch vor, es ist ein Krieg, und keiner geht hin. Ich hoffe IDF verweigert den Befehl, zieht sich aus dem Gaza-Streifen zurück und fokussiert sich auf den Schutz der Zivilbevölkerung in ihrem Land. Das wäre ein guter Anfang. Der Rest wäre an uns allen.

Wir haben einen gemeinsamen Weg hinter uns und noch einiges vor uns. Lasst uns einander und dem gemeinsamen Ziel treu bleiben, denn das Ziel ist ein lebens- und liebenswertes Leben für uns und unsere Lieben. Dafür brauchen wir Frieden und Freiheit. Wir fokussieren uns auf die Schaffung von Lösungen für ein besseres Leben. Wir bleiben in der Hoffnung und in der Liebe.